

Anzeichen einer Rechenschwäche oder bin ich hysterisch?

Beitrag von „Clematis“ vom 20. Februar 2012 18:21

Hallo liebe Kolleginnen und Kollegen,

es geht um mein Kind und das Rechnen. Weil Mathe nicht mein Fach ist und ich überhaupt keine Ahnung oder Erfahrung damit habe, bin ich etwas verunsichert und wüsste gerne euren Rat.

Mein Kind ist im 1. Schuljahr und ich habe den Eindruck, dass es sich mit Mathe etwas schwer tut.

- Es rechnet alle Subtraktionsaufgaben mit den Fingern, abgesehen von Aufgaben wie $15-1$ oder $7-2$. Die Lehrerin möchte, dass es auf die Finger verzichtet - heute stellte sich heraus, dass das Kind sich als Ersatz die Finger vorstellt, wie es sie abzählt 😊 Bei Additionsaufgaben muss ich noch mal genauer darauf achten, im Unterricht ist der Schwerpunkt im Augenblick die Subtraktion.

- Es verrechnet sich häufig um 1.

- Wenn es den Rechenschieber benutzt und soll z.B. 9 Perlen zur Seite schieben, rechnet es nicht geschickt und schiebt schon mal 5 Perlen weg und zählt dann noch 4 ab sondern zählt von der 1 aus.

- Es merkt selten, wenn Plus- und Minusaufgaben abwechseln; war z.B. ein Päckchen mit Minusaufgaben zuletzt dran rechnet es mit Minus weiter, auch wenn im nächsten Päckchen Plus-Aufgaben stehen.

- Mit Aufgaben wie $6 - ? = 2$ kommt es nicht klar, und verunsichert es ganz stark. ("Ich versteh das nicht! Warum steht denn da schon was hinter dem Gleichzeichen?")

- im Moment sind Analogieaufgaben dran; es hatte obwohl ich es vorher noch mal erklärt hatte nicht verstanden, dass man bei $17-4$ nicht rechnen muss wenn man vorher gerade $7-4$ ausgerechnet hat. Nach ein paar Aufgaben hatte mein Kind gemerkt wie es die Aufgaben aufschreiben musste aber ich hatte stark den Eindruck, dass es nicht *verstanden* hatte, warum. Als dann bei diesen Doppel-Aufgaben nämlich von $7-4$ und dann $17-4$ gewechselt wurde zu $16-3$ und dann $6-3$, hat es bei $6-3$ auch 13 aufgeschrieben.

Ich kann leider überhaupt nicht einschätzen, ob das noch im normalen Rahmen ist? Oder könnten das Anzeichen einer Rechenschwäche sein und ich sollte es im Auge behalten? Ich bin ganz bestimmt keine Eiskunstlaufmami, aber möchte gleichzeitig mein Kind möglichst früh

unterstützen falls das nötig wäre. Denn jetzt am Anfang kommt es ja noch durch mit dem Abzählen, aber spätestens beim Zahlenraum ab 100 wird es ja dann schwierig...

Die Mathelehrerin meinte beim Elternsprechtag zu mir, es sei alles super. Mag sein, dass ich hysterisch bin, aber super find ich es nicht. Sie ist Berufsanfängerin und ich weiß auch nicht, ob sie selber in Mathematik ausgebildet wurde oder ob sie im Grunde genauso wenig Ahnung hat wie ich 😊.

Ich hätte gerne die Meinungen von ein paar alten Hasen gewusst 😄